

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Actien von Transport-Unternehmungen, and Devisen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 94.

Dienstag, den 25. April 1882.

Erkenntnis. Nr. 4628. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nummer 86 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift 'Slovenski Narod' vom 8. April 1882 auf der ersten Seite, dritte Spalte, und auf der zweiten Seite, erste und zweite Spalte, abgedruckten Correspondenzartikels mit der Aufschrift 'V Ljubljani 15ega aprila', beginnend mit 'Po dolgih in' und endend mit 'ostala slovenska', in der Stelle beginnend mit 'Pri takej izrednoj' und endend mit 'nezelnega sveta i. t. d.', dann die auf der dritten Seite, erste und zweite Spalte, abgedruckten Notiz mit der Aufschrift 'Dr. Julij pl. Wurzbach', beginnend mit 'Dr. Julij pl. Wurzbach pride' und endend mit 'nomsko kandidate', weiters die auf der dritten Seite, zweite Spalte, abgedruckte Notiz unter der Aufschrift 'Gospod Albert Zeschko', beginnend mit 'Gospod Albert Zeschko, trgovac', und endend mit 'slovenskoga kruha', endlich die auf der dritten Seite, zweite Spalte, abgedruckte Notiz unter der Aufschrift 'Gospod Dragotin Obresa', beginnend mit 'Gospod Dragotin Obresa, postar', und endend mit 'ljubljskane progrohe', begründen den obigen Abatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. l. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 86 der Zeitschrift 'Slovenski Narod' vom 15. April 1882 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 N. G. Bl. vom Jahre 1863,

die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes der beanstandeten Correspondenz erkannt. Laibach am 18. April 1882. (1773-1) Concursauschreibung. Nr. 147. Der Lehrersposten an der einklassigen Volksschule zu Billiggraz mit dem Jahresgehalt von 450 fl. und Naturalquartier ist definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen. Die gehörig documentierten Gesuche sind bis 30. Juni 1882 von bereits angestellten Lehrerinnen im Wege der vorgelegten Schulbehörde hieramts einzubringen. R. l. Bezirkschulrath Umgebung Laibach, am 24. April 1882. (1791) Kundmachung. Nr. 5025. Vom k. l. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen behufs Anlegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Rudolfswert auf den 3. Mai l. J. und die folgenden Tage in der Gerichtskanzlei des k. l. Kreisgerichtes Rudolfswert jedesmal vormittags 8 Uhr angeordnet wurden. Hiezu können alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen. R. l. städt.-belg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 22. April 1882.

Verkaufbarung. Nr. 1635. Bei dem k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird zugleich ein ständiger Diurnist mit einem monatlichen Diurnum von 25 fl. aufgenommen. Leicht leserliche, schnelle Handschrift, anständiges und sittliches Betragen in und außer dem Amte, dann strenge Wahrung des Amtsgeheimnisses werden gefordert. R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 21sten April 1882. (1772-1) Lehrerstelle. Nr. 125. An der einklassigen Volksschule zu St. Cantian ist die Lehrerstelle mit einem Jahresgehalt von 400 fl. und Naturalquartier definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen. Bewerber wollen ihre Gesuche, wenn sie bereits angestellt sind, im Wege ihrer vorgelegten Schulbehörde bis 10. Mai l. J. hieramts einbringen. R. l. Bezirkschulrath Umgebung Laibach, am 20. April 1882. (1654-2) Nr. 5781. Edictal-Vorladung. Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekanntem Aufenthalts mit Bezug auf den Steuerdirectionsersaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefodert, binnen vierzehn Tagen, von der letzten Einschaltung der Kundmachung an, umso gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand, und zwar: 1.) Gregorz Anton, Brotbäcker, sub Post-Nr. 2947, an der Erwerbsteuer pro 1881 18 fl. 56 1/2 kr.; Handelskammerbeitrag 67 1/2 kr.; Nachtrags-Landesumlage 28 1/2 kr.; 10proc. städtische Schulumlage 16 kr.; 2.) Kerkovic Franz, Krämer, sub Post-Nr. 4645, an der Erwerbsteuer pro 1881 18 fl. 56 1/2 kr.; Handelskammerbeitrag 67 1/2 kr.; Nachtrags-Landesumlage 28 1/2 kr.; 10proc. städtische Schulumlage 16 kr.; an der Erwerbsteuer pro 1882 9 fl. 42 1/2 kr.; Handelskammerbeitrag 34 kr.; 10proc. städtische Schulumlage 42 kr.; 3.) Kerkovic Franz, Krämer, sub Post-Nr. 4645, an der Erwerbsteuer pro 1881 18 fl. 56 1/2 kr.; Handelskammerbeitrag 67 1/2 kr.; Nachtrags-Landesumlage 28 1/2 kr.; 10proc. städtische Schulumlage 16 kr.; an der Erwerbsteuer pro 1882 9 fl. 42 1/2 kr.; Handelskammerbeitrag 34 kr.; 10proc. städtische Schulumlage 42 kr.; 4.) Voltman August, Hutmacher, sub Post-Nr. 4889, an der Erwerbsteuer pro 1881 18 fl. 56 1/2 kr.; Handelskammerbeitrag 67 1/2 kr.; Nachtrags-Landesumlage 28 1/2 kr.; 10proc. städtische Schulumlage 16 kr.; an der Erwerbsteuer pro 1882 9 fl. 42 1/2 kr.; Handelskammerbeitrag 34 kr.; 10proc. städtische Schulumlage 42 kr.; 5.) Kechi Pacifico, Papeteriewarenverkauf, sub Post-Nr. 5194, an der Erwerbsteuer pro 1881 3 fl. 48 kr.; Nachtrags-Landesumlage 5 1/2 kr.; 10proc. städtische Schulumlage 16 kr.; an der Erwerbsteuer pro 1882 3 fl. 53 1/2 kr.; 10proc. städtische Schulumlage 15 1/2 kr., — zu berichtigen, als im widrigen Falle die Lösung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlaßt werden wird. Stadtmagistrat Laibach, am 11 April 1882.

Anzeigebblatt.

Salbe gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimmerl etc., mit deren Gebrauch dieselben inkürze baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen. 1 Tiegel sammt Seife dazu 62 kr., liefert echt die Einhorn-Apotheke in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4. (1639-2) Nr. 1799. Executive Realitäten-Versteigerung. Ueber Ansuchen des Josef Kodir von Franzdorf wird die executive Versteigerung der dem Johann Persin von Rakitna gehörigen Realität Band IV, fol. 21 ad Freudenthal, im Schätzwerte pr. 3645 fl., mit drei Terminen auf den 20. Mai, 23. Juni und 25. Juli 1882, von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. März 1882.

(1623-3) Nr. 2942. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. l. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Klemenčič von Selo bei Jugorje die executive Versteigerung der dem Mathias Gotobič von Jugorje gehörigen, gerichtlich auf 375 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 5 der Steuergemeinde Dule bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 6. Mai, die zweite auf den 7. Juni und die dritte auf den 7. Juli 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und

der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Mödling, am 15. März 1882. (1491-3) Nr. 2304. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matthäus Krajc von Birkniz Haus-Nr. 123 die executive Versteigerung der dem Andreas Opela von Niederdorf Haus-Nr. 77 gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 585 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 31. Mai, die zweite auf den 5. Juli und die dritte auf den 3. August 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten

aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 10 Proc. zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 26sten März 1882. (1644-3) Nr. 2150. Bekanntmachung. Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird den Franz, Maria, Marianna, Agnes, Helena und Georg Kern, resp. ihren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht, daß für dieselben Herr Franz Bersec von Stein unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Bescheides vom 22. März 1882, Z. 2150, über die Klage des Lukas Kern von Kaplavas Pcto. Anerkennung der Verjährung und Löschungsertattung der Forderungen bei Urb.-Nr. 117 ad Commenda St. Peter und Urb.-Nr. 723 1/2 ad Földnig, eventuell 500 fl. f. A., aufgestellt wurde. Stein am 23. März 1882.

(1679—1) Nr. 2812.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es seien über Ansuchen des Anton Mustar von Kompolje Nr. 29 als Testaments-Executor nach Anton Brodnik von dort die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. April 1866, Z. 1843, bewilligten und sohin mit dem Bescheide vom 5. Juni 1878, Zahl 3755, im Reassumierungswege stifteten executiven Feilbietungen der dem Josef Pugel von Podgoro, als Rechtsnachfolger des Johann Pugel von dort, gehörigen Realität sub Grundbuchs-Einl.-Nr. 83 der Catastralgemeinde Podgoro reassumiert, und werden die Tagsetzungen mit dem vorigen Anhang auf den

- 22. Mai,
- 22. Juni und
- 29. Juli 1882,

vormittags 10 Uhr, angeordnet. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 12. April 1882.

(1775—1) Nr. 1129.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Valentin Zibert von Wittergamling, resp dem Franz Ovel von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 29. April,
- die zweite auf den
- 27. Mai,
- und die dritte auf den
- 28. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 8. Februar 1882.

(1678—1) Nr. 2810.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Sternad von Kompolje Nr. 34 die executive Versteigerung der dem Johann Klanar von Kompolje Nr. 54 gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Kompolje sub Einlage-Nr. 51 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 22. Mai,
- die zweite auf den
- 22. Juni
- und die dritte auf den
- 22. Juli 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 12. April 1882.

(1688—1) Nr. 619.

Einleitung zur Todeserklärung.

Es wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Gertraud Dregar von Brezane in die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung ihres bereits über 30 Jahre verschollenen Ehegatten Josef Dregar von Dr. Jane Haus-Nr. 14 gewilligt und Jakob Erman von Brezane zum Curator bestellt worden. Josef Dregar wird daher aufgefordert, binnen einem Jahre

nach der Kundmachung dieses Edictes entweder vor diesem Gerichte zu erscheinen oder den bestellten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntnis zu setzen, widrigens nach dieser Frist über weiteres Ansuchen zu seiner Todeserklärung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 22ten März 1882.

(1783—1) Nr. 7292.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionsache des Franz Piskur (durch Dr. Suppan) gegen Martin Starša von Brunnorf pcto. 94 fl. 50 kr. c. s. c. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3. Dezember 1880, Zahl 26,711, auf den

29. April 1882 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 3 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 16. April 1882.

(1733—1) Nr. 498.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen des Herrn Josef Kusar von Laibach (durch Dr. Sajovic) die mit dem Bescheide vom 3. September 1881, Z. 6323, angeordnete Feilbietung der dem Josef Janes von Globelj gehörigen Realitäten als Urb.-Nr. 1058 im Schätzungswert von 2670 fl., Urb.-Nr. 1045A im Schätzungswert von 500 fl., Urb.-Nr. 1046A im Schätzungswert von 360 fl. s. u. ob Uebertragung, und zwar die erste auf den

- 3. Mai,
- die zweite auf den
- 3. Juni
- und die dritte auf den
- 3. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem frühern Anhang übertragen und die Kauflustigen auf die weiteren Zusätze des Edictes vom 3. September 1881, Z. 6323, gewiesen.

Gleichzeitig wird der verstorbenen Ehegattin des Johann Mahovec Herr Franz Erhouniz in Reifnitz als Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten Februar 1882.

(1637—3) Nr. 3761.

Bekanntmachung.

Dem angeblich in Kroatien sich aufhaltenden Executen Franz Svigelj von Martinsbach und den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Simon und Ursula Svigelj von dort wird hiemit bekannt gemacht, dass dem ersteren Herr Franz Premrov von Martinsbach und dem letzteren Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator aufgestellt und diesem der Bescheid vom 15. Februar 1882, Z. 1239, womit in der Executionsache des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Franz Svigelj die exec. Feilbietung der Realität sub Rectf.-Nr. 667 ad Paasberg auf den

- 4. Mai,
 - 7. Juli und
 - 6. Juli l. J.
- angeordnet wurde, zugestiftet worden ist. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten April 1882.

(1690—2) Nr. 1354.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte Z. 1354 bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Margarethe Dvogan aus Schambije zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 399 ad Herrschaft Adelsberg Franz Beniger aus Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31sten März 1882.

(995—3) Nr. 835.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Gladnik von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Blas Džobst von dort gehörigen, gerichtlich auf 3060 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 26, Urb.-Nr. 11 ad Voitsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 4. Mai,
- die zweite auf den
- 7. Juni
- und die dritte auf den
- 6. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Februar 1882.

(1578—3) Nr. 1982.

Erinnerung

an Franz, Michael, Ursula Račević, Maria Kuzelj, Johann und Marie Skoflanc, alle unbekanntem Aufenthaltsortes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den Franz, Michael, Ursula Račević, Maria Kuzelj, Johann und Marie Skoflanc, alle unbekanntem Aufenthaltsortes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Stefanič von Oberstopiz Nr. 51 die Klage pcto. Verjährung der auf der Einl.-Nr. 293 ad Catastralgemeinde Munkendorf haftenden Forderung per 197 fl. 22 1/2 kr. C. M. eingebracht, und wird die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

5. Mai 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Skvarc von Unterstopiz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. Februar 1882.

(1362—2) Štev. 1348.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnija v Bistrici naznanja:

Na prošnjo Mihe Kidna iz Podstenj hiš. štev. 19 se zarad dolžnih 40 gold. s. pr. dovoljuje eksekutivna prodaja Jožef Kidnovega, na 1460 gold. cenjenega zemljišča pod urb. štev. 58 1/2 grajščine Orehek (Nussdorf) in se v to določi dan na

- 23. junija,
- 21. julija in
- 25. avgusta 1882,

od 11. do 12. ure dopoldne, pri tukajšni sodniji s pristavkom, da se bo zemljišče le pri tretji prodaji tudi pod ceno prodalo.

Dražbeni pogoji in zemljeknjizni izpisek se smejo pri tukajšni sodniji pregledati.

Vpisanim upnikom Janezu in Mariji Kidn star., Mihi in Mariji Kidn star. in Mariji Kidn ml. iz Podstenj, ozioroma njunim neznanim naslednikom, se postavi skrbnikom gospod Jožef Zarnik v Bistrici.

C. kr. okrajna sodnija v Bistrici, dne 17. februvarija 1882.

(1659—3) Nr. 1711.

Freiwillige Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht, dass zur freiwilligen öffentlichen Versteigerung der in den Verlass der in Lač Nr. 98 verstorbenen Margaretha Polanc gehörigen Fahrnisse, als: Getreidegattungen, Säcke und Einrichtungstücke, und Verpachtung der Realität Urb.-Nr. 97 ad Stadtdominium Lač die Tagsetzung auf den

8. Mai 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr, im Hause Nr. 98 in Lač mit dem angeordnet wurde, dass die Fahrnisse nur um oder über dem Schätzungswert gegen Barzahlung werden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Lač, am 2. April 1882.

(1492—2) Nr. 1711.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Gollob von Oberlaibach (durch Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch) wird die mit dem Bescheide vom 26. September 1881, Zahl 10,856, auf den 25. November, 24. Dezember 1881 und den 25. Jänner 1882 angeordnet gewesene und sohin stiftete exec. Feilbietung der dem Johann Laznik von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 7140 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Voitsch reassumando auf den

- 31. Mai,
- 5. Juli,
- 3. August 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten März 1882.

(1621—3) Nr. 2563.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting die mit dem Bescheide vom 22. Juni 1881, Z. 6664, auf den 27. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Versteigerung der dem Stane Remanič von Rakove gehörigen, gerichtlich auf 773 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 99 ad D.-M.-D.-Commenda Mötting und Exh.-Nr. 45 der Steuergemeinde Bojsakowo auf den

6. Mai l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem vorigen Anhang reassumiert worden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 8. März 1882.

(1640—1) Nr. 1996.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Mathias Peršin von Prevolje wird die executive Versteigerung der dem Josef Pristanc von Stein gehörigen Realität Band V, folio 263 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 2830 fl., mit drei Terminen auf den 26. Mai, 27. Juni und 28. Juli 1882, von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. März 1882.

(1641—1) Nr. 9500.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Andreas Kovšin von Otočac die exec. Versteigerung der dem mindl. Karl Prijatelj von Reifnitz gehörigen, gerichtl. auf 5019 fl. geschätzten Realität ad Pfarrhofsgilt Reifnitz Urb.-Nr. 4 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 30. Mai, die zweite auf den 30. Juni und die dritte auf den 29. Juli 1882, jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Gleichzeitig wird obige Feilbietung der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Josefa Sporer mit dem erinnert, dass zur Wahrung ihrer Rechte Herr Johann Klun von Reifnitz als Curator ad actum bestellt und ihm die Feilbietungs-Bewilligungsrubrik zugesertigt wurde.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten December 1881.

(1468—1) Nr. 1717.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Helena Frank (durch die Wächterin Maria Dvoja von Vitinje) die executive Versteigerung der dem Johann Meršnit von Vitinje Nr. 15 gehörigen, gerichtl. auf 1885 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 16. Juni, die zweite auf den 21. Juli und die dritte auf den 25. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten März 1882.

(1051—1) Nr. 12,237.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias Medica von St. Peter (durch Dr. Deu) die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 3. August 1881, Z. 6566, bewilligte und mit dem Bescheide vom 24. Oktober 1881, Z. 9875, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Kaspar Widrich in Dorn gehörigen, gerichtl. auf 316 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 344, Auszug 549 ad Herrschaft Adelsberg, pcto. 100 fl. f. A. reassumiert und die Tagsatzung auf den 1. Juni 1882, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Jänner 1882.

(1660—1) Nr. 2158.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes (nom. des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Anton Skušek von Oberch gehörigen, gerichtl. auf 1500 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Draškovice sub Rectf.-Nr. 3 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 19. Mai, die zweite auf den 21. Juni und die dritte auf den 19. Juli 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Rudolfswert mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Unter einem wird den allfällig nicht ernierbaren Tabulargläubigern Herr Dr. Johann Stedl von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt
Rudolfswert, am 15. Februar 1882.

(1208—1) Nr. 1463.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die executive Versteigerung der dem Franz Bock von Cepno Nr. 14 gehörigen, gerichtl. auf 570 fl. geschätzten, in Cepno gelegenen Realität Urb.-Nr. 15/1, Auszug 2215 ad Strainach pcto. 17 fl. 1/2 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 16. Juni, die zweite auf den 13. Juli und die dritte auf den 17. August 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. März 1882.

(1209—1) Nr. 1462.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Franz Spetič gehörigen, gerichtl. auf 1100 fl. geschätzten, in Altdirnbach gelegenen Realität Urb.-Nr. 18 ad Rannach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 16. Juni, die zweite auf den 13. Juli und die dritte auf den 17. August 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. März 1882.

(1407—1) Nr. 1537.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Kirchenbau-Ausschusses Großdolina (durch Dr. Ramorš von Jesseniz) die executive Versteigerung der dem Georg Petrič von Oberribenja Nr. 6 gehörigen, gerichtl. auf 3065 fl. geschätzten Realitäten der Herrschaft Mofriz sub Poss.-Nr. 465, 466 und 1071, dann sub Urb.-Nr. 198 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 7. Juni, die zweite auf den 12. Juli und die dritte auf den 16. August 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Landstraß, den 16. März 1882.

(1680—1) Nr. 2743.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großslaschitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großslaschitz die exec. Versteigerung der dem Simon Marolt als factischen und Johann Marolt als bürgerlichen Besitzer in Hojce Nr. 4 (durch den Curator Herrn Mathias Pojevar von Großslaschitz) gehörigen, gerichtl. auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Gregor sub Einl.-Nr. 213 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 22. Mai, die zweite auf den 24. Juni und die dritte auf den 24. Juli 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Großslaschitz, am 11. April 1882.

(1410—1) Nr. 1382.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Landstraß gegen Johann Francič von Mihovca Nr. 4 pcto. 16 fl. 97 kr. im Uebertragungswege die neuerliche dritte exec. Feilbietung der dem Executen auf die Realität Urb.-Nr. 48/73 und 80 ad Pfarrgilt St. Barthelma mit dem vorigen Anhang auf den 7. Juni 1882 angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 12. März 1882.

(1672—1) Nr. 9822.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des h. Aeras) gegen den verstorbenen Martin Drovc von Witterdorf Nr. 17, resp. dessen unbekannt Eiben und Rechtsnachfolger, zu Händen des Curators ad actum Herrn Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, die mit Bescheid vom 20. Juni 1881, Z. 4663, auf den 29. November l. J. angeordnete executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, auf 3275 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Pjalz Laibach sub Rectf.-Nr. 358 auf den 10. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten November 1881.

(1163—1) Nr. 766.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Margareth und Maria Debevc von Sajovče und Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Senojetš wird den unbekannt wo befindlichen Margareth und Maria Debevc von Sajovče hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Želko von Sajovče am 24. Februar 1882, Z. 766, die Klage auf Löschung der Pfandrechte pcto. je 20 fl. überreicht und sei hierüber zur Verhandlung im summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 6. Juni 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 Allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Mathias Milharčič von Grusovje als Curator ad actum bestellt.
Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. k. Bezirksgericht Senojetš, am 25. Februar 1882.

Sensations-Process

aus Anlass des Ringtheaterbrandes in Wien

gegen Director Jauner, Ex-Bürgermeister Dr. v. Newald, k. k. Polizeirath Landsteiner etc.

Stenographische Aufnahme

erscheint in 5 bis 6 Lieferungen à 30 kr. Bestellungen übernimmt und liefert prompt nach Erscheinen (1789) 3-1

J. Giontini, Laibach.

Ein überspielter (1686) 6-2

Stutzflügel

billig zu verkaufen:

Alter Markt Nr. 1, III. Stock.

Im „Café Thal“

Rudesch'sches Haus Nr. 21 (Alter Markt), sind zu haben:

Weine:

- Istrlaner, Liter 36 kr.
- Wippacher, " 32 kr.
- Unterkrainer, " 28 kr.
- Weinessig, Liter à 20 kr. (1771) 10-1

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusage eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt Dr. L. Ernst, Pest, Adlegasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (1702) 2

Alle Arten

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern etc., Decorationen jeder Art und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten (1326) 8 Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

(1608-2) Nr. 2288.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach habe mit Beschluß vom 4ten April 1882, Zahl 2310, den ledigen Inwohner von Gehsteg Johann Stroj als Verschwender erklärt, und es sei für denselben Herr Ludwig Mataja, Handelsmann in Strajžice, als Curator aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. April 1882.

(1689-3) Nr. 1319.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Uhr.-Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 27. Februar 1882, Z. 1319, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo in Triest und Kroatien abwesenden Andreas, Maria und Mojs Pento aus Parje, der minderjährigen Maria Pento von dort und den Mathias und Jakob Pento aus Parje zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 72 ad Gut Wühlhofen Franz Beniger aus Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. k. Bezirksgericht Uhr.-Feistritz, am 8. April 1882.



Grand Théâtre mécanique.

Arena auf dem Kaiser-Josef-Platze.

Heute Dienstag, Mittwoch und folgende Tage abends 7 1/2 Uhr

Grosse Vorstellung.

Programm: Ein Seesturm.

Achtungsvoll Fr. Gierke.

(1788)



Nach übereinstimmenden Urtheilen einer großen Reihe angehener schweizer, deutscher und österr. pract. Aerzte und vieler medicinischen Fachschriften haben sich die von Apotheker Rich. Brandt in Schaffhausen aus Schweizer Medicinalkräutern bereiteten Schweizerpillen durch ihre glückliche Zusammenetzung, ohne jegliche, den Körper schädigenden Stoffe in allen Fällen, wo es angezeigt erscheint, eine reizlose Oeffnung herbeizuführen, Ansammlungen von Galle und Schleim zu entfernen, das Blut zu reinigen, sowie den ganzen Verdauungsapparat neu zu beleben und zu kräftigen als ein reelles, sicheres, schmerzlos wirkendes billiges Heilmittel bewährt, welches Jedermann empfohlen zu werden verdient.

Man verlange ausdrücklich nur Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpillen, welche nur in Blechbüchsen enthaltend 50 Pillen à 70 Kr. und kleineren Blechbüchsen 15 Pillen à 25 Kr. abgegeben werden. Jede Schachtel echter Schweizerpillen muß nebenstehend angeführtes Etiquett, das weiße Schweizerkreuz im rothen Grund darstellend und mit dem Namenszug des Verfertigers versehen, tragen.

Prospecte, welche u. d. auch zahlreiche Urtheile aus Fachkreisen über ihre Wirkungen enthalten, sind in den nachverzeichneten Apotheken gratis zu haben.

Laibach: Apotheker W. Mayr.

(3712) 12-7

Mineralbad Töpliz

(Unterkrain)

wird mit 1. Mai eröffnet. Post- und Telegraphenstation. Sehr billige Zufahrt ab Bahn per Post von Laibach, Littai, Gurkfeld nach Töpliz täglich. Quelle 30° R. Zimmer im Badhaus 70 kr. bis 1 fl. Ein Bad 15 kr. Table d'hôte 60 kr. Für gute Küche, Getränke und Bedienung garantiert

Kulowiz,

prakt. Arzt und Badepächter.

(1790) 3-1

Oeffentliche Licitation

zu Domžale.

Von der Concursmasse-Verwaltung des Johann Riedl, Stohhutfabrikanten in Domžale, wird bekannt gemacht, dass alle in die Concursmasse gehörigen

Strohutvorräthe und andere Mobilien

bei der auf den 28. April 1. J. vor- und nachmittags im Fabriksgebäude zu Domžale angeordneten öffentlichen Licitation veräußert werden.

Das hierüber aufgenommene Inventar kann sowohl bei dem hohen k. k. Landesgerichte Laibach als bei dem Masseverwalter, Advocaten Johann Brolich, und auch bei dem k. k. Notar in Stein eingesehen werden. LAIBACH, den 15. April 1882.

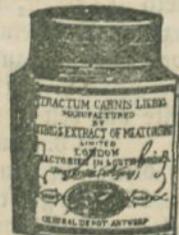
(1650) 3-3

9 Goldene Medaillen und Ehren diplome.

9 Goldene Medaillen und Ehren diplome.

LIEBIG COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT

Fray-Bentos (Süd-Amerika).



Das Liebig'sche Fleisch-Extract gibt mit geringen Zuthaten eine vortreffliche Fleischbrühe und ist, richtig angewandt, von grosser Ersparnis im Haushalte. Aus einem englischen Pfund gleich 454 Gramm, Extract lassen sich 190 Portionen kräftiger Suppe bereiten. Jedem Topfe liegt eine ausführliche Gebrauchs-Anweisung bei.

NUR ECHT

wenn die Etiquette eines jeden Topfes den Namenszug des Erfinders Justus v. Liebig in blauer Farbe trägt,

wie folgt: J. Liebig

6 Goldene Medaillen und Ehren diplome.

6 Goldene Medaillen und Ehren diplome.

Zu haben in Laibach bei: F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, Gustav Treo, J. Weidlich, H. L. Wencel und Josef Terdina. (386) 8-3

Specialarzt Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Harnschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Erdrination:

Wien, Mariahilferstraße 31,

täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt.

(1417-1)

Nr. 1653.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem mit Testament verstorbenen Valentin Toftoveršnik von Log Nr. 11.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 20sten Jänner 1882 mit Testament verstorbenen Valentin Toftoveršnik von Log Nr. 11 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 3. Juni 1882

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 23sten März 1882.

(1381-3)

Nr. 1776.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Wolf, verwitwete Raps von Prelin P. Nr. 4, in die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung ihres bereits seit 30 Jahren verschollenen Bruders Johann Wolf gemilliget und Herr Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl, zum Curator desselben bestellt worden.

Johann Wolf wird daher aufgefordert, binnen einem Jahre, das ist bis 1. April 1883, entweder vor diesem Gerichte zu erscheinen oder daselbe oder den bestellten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntnis zu setzen, widrigens nach dieser Frist über mündliches Ansuchen zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. März 1882.

(1469-1)

Nr. 1747.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der Bauunternehmung Morosini Barbano, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Giandre von Finne wider dieselbe die Klage auf Zahlung eines Saldobetrages per 1019 fl. 47 kr. c. s. c. für gelieferte Steinmearbeiten sub praes. 10. März 1882, Z. 1747, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagesatzung auf den

3. Juni 1882, vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Lorenz Terouschel von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anbernamhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten März 1882.